

Dresden, Sonntag d. 46.
7. 2. 38.

Liebe Tante D. Krippen,
 wir haben uns zwar am Montag schon
 wieder in Dresden, aber ich muß
 Ihnen doch noch schnell noch ein
 paar Zeilen für Ihren Brief!
 Ich habe es mir sehr zu Herzen genommen,
 daß Sie sich darüber so viele Gedanken
 gemacht haben. Ich bin sehr dankbar
 Ihnen für, daß Sie wissen, daß ich
 mich in Algensteinen "best" "isolieren"
 in den letzten Wochen um mich
 herum mich nicht so sehr in Gedanken
 bin als Sie z. B. Ihnen gegenüber.
 Aber gerade darum muß ich nicht mehr,
 als daß Sie ab heute in keinem Brief
 schon haben sollen um meine Tante!
 - Wie das unser Leben anders sein wird
 immer anders im neuen Trost, ich
 muß mir da nicht anders in. Wie wird es

nicht weiter dringt zu
 Ich bin von ganzem Herzen froh u. dankbar,
 wenn die Befreiung christen Thum u. mein
 mein ein Anlaß der viel mehr bei derartigen
 sein u. Folgerung ist! - Ich bin u.
 sehr froh u. bin auf die Fortführung der
 Bauarbeit, die Hoff u. mein sehr ist,
 die der Befreiung von dem Leben für die
 mein sein. -

Don't forget the L.D. Division.